IMT Nuremberg Archives

H – 4131

International Court of Justice

H4131 – 0002

Certificate No. D 951 (Place) Nürnberg

(Date) 9th August 1946

CERTIFICATE.

I, Kenneth H.M. Duke, Major, British Army, of the British War Crimes Executive (European Section), hereby certify that the attached document, consisting of two { ~~typewritten*~~ photostated ~~mimeographed~~ ~~handwritten~~ } pages

and entitled Letter from Röhm enclosing a copy of a letter from Blomberg to Hitler

dated 6th March 1934, † is { ~~the original*~~ a true copy } of a document which the Foreign Office (MMS 4) ‡ delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as { ~~the original*~~ a true copy } of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces.

To the best of my knowledge and belief, the original document is held at:- Ministerial Documents Centre, Templehof Berlin

Kenneth H.M. Duke
Major.

B043/40

D/451

0034

Der Oberste SA-Führer
G 312/34

München, den 6. März 1934

18 R

P e r s ö n l i c h !

Betreff: Schreiben des Reichswehrministers an den Führer.

1 Anlage.

Verteilt nach Verteiler I.

In der Anlage übersende ich zur vertraulichen Kenntnis ein Schreiben des Reichswehrministers bezw. des Generals v. Reichenau an den Führer.

Ich bemerke dazu, daß die Frage der Stabswachen weder bei meiner Unterredung mit dem französischen Botschafter Francois-Poncet, noch mit dem deutschen Botschafter in Paris, Köster, berührt wurde.

Ich verweise ferner auf meine Verfügung vom 8.1.34 Ch.Nr. 54 und meine Besprechung in Berlin nach Abschluß der letzten Reichstagssitzung. Bei dieser Gelegenheit habe ich das bewaffnete Auftreten von Stabswachen in der Öffentlichkeit untersagt.

Der Stabschef:

gez. R ö h m .

Für die Richtigkeit:

Krauser

Obergruppenführer.

C 002160

BO 43/41

H4131 - 0003

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
GB Exhibit 607
August Filed 15th 1946
B 043142

D/951

Der Reichswehrminister. Berlin, den 2.3.1934.

A b s c h r i f t !

V e r t r a u l i c h !

An

den Herrn Reichskanzler.

Ich fühle mich verpflichtet, nochmals auf die Bedeutung der bewaffneten Stabswachen der SA hinzuweisen. Nach einem Befehl des Stabschefs soll jede Obergruppe und jede Gruppe sich eine bewaffnete Stabswache mit schwerer Maschinengewehr-Kompanie bilden. Diese Bildung ist z.T. im Gange. Nach Meldung des Wehrkreiskommandos VI sollen auch bereits die SA-Brigadeführer Bildung einer solchen Stabswache in Aussicht nehmen und dazu SA-Leute auf 1 bis 1 1/2 Jahre Dienstzeit verpflichten. Auswahl und Ausbildung hat zu geschehen mit dem Ziel: Auftreten in der Öffentlichkeit. Zahlenmäßig würde sich das im Bereiche des Wehrkreiskommandos VI allein auf 6000-8000 Mann ständig mit Gewehr und Maschinengewehr bewaffneter SA-Leute auswirken. Besonders mißlich ist, daß Bildung dieser Stabswachen sich in Anlehnung an sogenannte SA-Hilfswerklager vollzieht, die meist in den großen Städten liegen. Heute erhalte ich eine Meldung, daß in H ö c h s t am Main, also in der neutralen Zone, die Bildung einer derartig bewaffneten Stabswache vor sich geht. Ein derartiges Verhalten macht alle Vorsicht der Wehrmacht und der von ihr beeinflussten Krüger-Lager innerhalb der neutralen Zone illusorisch.

Da der Stabschef von Berlin abwesend ist, schicke ich diese Meldung unmittelbar an den Kanzler.

gez. v. B l o m b e r g .

Für die Richtigkeit:

Krauser

Obergruppenführer.

C-002161

B 043143

H4131 - 0005

H4131 – 0006

MM54/C.107

D/951

H-4131

Filed August 15, 1946

G. B. EXHIBIT

607

G. B. EXHIBIT

No. 607

B 043139

H4131 – 0007

H4131 – 0008

2. Photostats